



Borner Runde

Bürgerbeteiligungsgremium im
Osdorfer Born

Bornheide 76E, 22549 Hamburg

Tel.: + 49 40 / 524 732 66

E-Mail: info@borner-runde.de

Website: www.osdorfer-born.de

Die **Borner Runde** hat am 13.02.2024 folgenden Beschluss einstimmig herbeigeführt:

Die Borner Runde fordert eine verbesserte Anbindung an den ÖPNV

„Die Borner Runde begrüßt die jüngsten Verlautbarungen des Hamburger Senats zu einer konkretisierten Schienenanbindung von Bahrenfeld, Lurup und dem Osdorfer Born mittels einer S6. Die politischen Entscheidungen für eine Anbindung des Borns an das S-Bahnnetz würden endlich das Versprechen einer Schienenanbindung einlösen, das einherging mit der Gründung und dem Bau unserer Großwohnsiedlung. Seither gab es mehrere Anläufe einer erneuten Planung, wobei die Vorhaben meist nach Regierungswechseln wiedereingestellt wurden.

Das Versprechen einer Schienenanbindung für die Menschen, die in den „Gründungsjahren“ in den Born gezogen sind, wurde als Signal verstanden: Wohnen und Leben in einer Großraumsiedlung am Stadtrand muss nicht bedeuten, dass damit der Zugang zu Schulen, Ausbildungsstätten, Arbeitsplätzen, Kultureinrichtungen und sonstiger Versorgung erschwert ist.

Die bisherige Planung der Schienenanbindung des Borns verknüpft die neue S6 mit der Realisierung des Verbindungsbahntlastungstunnels (VET) sowie den Bau eines größeren Abzweigbauwerkes am Kaltenkircher Platz. Dies wirft Fragen auf, wann und ob überhaupt eine S6 tatsächlich kommen wird.

Der Stadtteilbeirat Borner Runde fordert deshalb die Prüfung von Alternativen zur gegenwärtigen Planung der S6 sowie den schnellstmöglichen Ausbau von Busspuren.

Alternativen zur gegenwärtigen S6 Planung

Die Borner Runde empfiehlt eine Prüfung, ob eine Ausfädelung der S6 jenseits des angedachten Abzweigbauwerkes am Kaltenkircher Platz möglich und (aus Realisierungsgründen) zu bevorzugen ist.

Ausbau von Busspuren

Die Studie zum Bau des Hochleistungsbussystems (BHNS) unter Federführung der Behörde für Verkehr und Mobilität (BVM) stellt eine verbesserte Anbindung von Lurup und Bahrenfeld (inkl. Science City) an den ÖPNV in Aussicht durch die Einführung reservierter Busspuren und eine dazugehörige Ampelvorrangschaltung. Der Osdorfer Born kann insofern davon partizipieren, wenn Busse, die die Bornheide passieren, direkt auf der StreBaLu* stadteinwärts weiterfahren. In Richtung Altona Zentrum vermissen wir allerdings das Pendant einer Busspur auf der Osdorfer Landstraße. Eine Planung von BHNS-Busspuren für die Jahre 2029/30 halten wir für viel zu spät. Wir fordern die schnellstmögliche Einrichtung von Pop-Up-Busspuren.

Fahrgastforum als Nutzervertretung

Wir fordern die Einrichtung eines Fahrgastforums oder eines anderen Formats einer ÖPNV-Nutzervertretung. Es soll Information und Beteiligung der Bürger:innen in den betroffenen Quartieren zu den oben beschriebenen tatsächlichen und alternativer Planungen in regelmäßigen Abständen sicherstellen. Hier sollen auch Rückmeldungen der Fahrgäste zur Qualität der Busanbindung erfolgen.“

* Abkürzung für die Magistrale Stresemannstraße - Bahrenfelder Chaussee - Luruper Chaussee - Luruper Hauptstraße